

Dr. Wilfried Krallert  
Wien, I. Universität  
Österreichisches Institut  
für Geschichtsforschung

550/38

Wien, am 20. Mai 1938.

Herrn

Dr. Hans Eberhard Lohmann

in Berlin.

Lieber Herr Lohmann !

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir gelegentlich kurz Nachricht geben wollten, wie es nun mit der Überweisung des Honorars für meine Weingartner Arbeit steht. Nach den neuen Bestimmungen hier ist der Geldverkehr nun freigegeben. Wie weit das von dort her der Fall ist weiß ich nicht. Jedenfalls wäre ich Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie mich kurz wissen ließen, ob ich in absehbarer Zeit mit der Überweisung dieses Betrages rechnen darf.

Ich muß Sie gleichzeitig um Entschuldigung bitten, daß die Besprechung des Waldviertelbuches noch nicht geliefert wurde. Die Ereignisse der beiden letzten Monate haben mich hier aber anderweitig so in Anspruch genommen, daß alle wissenschaftliche Arbeit liegen geblieben ist. Jedenfalls wird die Besprechung das erste sein, was ich in Angriff nehme, wenn es wieder mit der politischen Betätigung etwas nachläßt.

Heil Hitler !

Ihr

